

Liebe SeniorInnen der Kirchengemeinde Sylbach,

gerne hätten wir Sie - wie in den vergangenen Jahren auch - zu den Pickert-Nachmittagen in unser Vereinshaus eingeladen. Wie so vieles anderes ist auch das in diesen Tagen leider nicht möglich. Wie so vieles anderes vermissen wir auch diesen gemeinsamen Nachmittag.

Dank vieler fleißiger Hände können wir Ihnen aber wenigstens einen kleinen Pickert-Gruß nach Hause bringen. Auch wenn das natürlich kein Ersatz ist für das gesellige Beisammensein, hoffen wir doch, dass Sie sich darüber freuen.

Falls Sie sich wundern, dass Sie heute eine Tüte mit Pickert gebracht bekommen: Wir haben nicht nur diejenigen bedacht, die sich im Gemeindebüro angemeldet haben, sondern auch all diejenigen, die in den letzten beiden Jahren zu den Pickert-Nachmittagen gekommen sind.

Im Namen aller Bäckerinnen und Fahrer grüßt Sie herzlich,

Ihr Pastor Dirk Mölling



Andacht

In den vergangenen Wochen konnte man sie wieder in vielen Gärten sehen: lange Leitern an den Obstbäumen. Ich weiß nicht, ob Sie gerne auf Leitern steigen oder gestiegen sind.

Ich bin nicht schwindelfrei und achte sehr darauf, dass die Leiter einen festen Halt hat, dass sie auf gutem Grund steht. Und am allerliebsten ist es mir, wenn sie so an den Baum gelehnt ist, dass ich Äste um mich herum habe. Dann fühle ich mich sicherer.

Gut, dass es Menschen gibt, die keine Höhenangst haben. - Im vergangenen Sommer hat die Holzhauser Feuerwehr eine Brandschutzübung an unserer Kirche gemacht. Dabei wurden mehrere Kinder und Erwachsene aus dem ersten Stock der Kirche gerettet. Und die Kirche ist höher, als man denkt. Auch da waren wir froh, dass die Leiter sowohl einen festen Stand als auch einen festen Halt am Fenstersims hatte.



Leitern sind wichtig, um vom Boden unzugängliche Dinge zu erreichen, und Leitern können wichtig sein, um Leben zu retten und schnell helfen zu können. Deshalb ist es wichtig, mit Leitern zu üben, damit jeder Handgriff sitzt. Denn im Ernstfall zählt jede Minute.

Leitern sind nicht nur für die Gartenarbeit oder für die Feuerwehr wichtig, sondern auch für unseren Glauben. Leitern dienen dazu, Höhen oder Tiefen zu überwinden und Menschen zu retten. Damit sind wir bei dem zentralen Anliegen des christlichen Glaubens.

Denn auch die Bibel zeigt uns eine Leiter, die tragfähig ist und uns rettet. Diese Leiter kommt von Gott zu uns. In Jesus Christus baut Gott uns eine Leiter zu ihm. Jesus sagt von sich: *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.*

Durch Jesus gibt es einen Grund, auf dem auch meine Lebensleiter stehen kann. In einem alten Choral heißt es:

*Ich habe nun den Grund gefunden,
der meinen Anker ewig hält;
wo anders als in Jesu Wunden?
Da lag er vor der Zeit der Welt,
der Grund, der unbeweglich steht,
wenn Erd und Himmel untergeht.*

Es tut gut zu wissen, was mir Halt gibt. Gerade in diesen Zeiten, die politisch unruhig sind und in denen das Coronavirus unseren Alltag so sehr verändert und uns ängstigt. Trotz allem, selbst wenn Erd und Himmel untergingen, so gäbe es doch noch einen Halt für uns. Jesus Christus ist da und bleibt an unserer Seite.

Durch Jesus hat die rettende Leiter für uns die Form eines Kreuzes. Sie ist wie eine Brücke über einen tiefen Graben. Wer von uns dieser Brücke, dieser Leiter vertraut, der findet den Weg zu Gott und wird gerettet.

Das ist wie im Einsatz der Feuerwehr. Wenn es brennt und der Fluchtweg durchs Treppenhaus verqualmt und nicht mehr zu benutzen ist, dann kommt die Feuerwehr, stellt eine Leiter auf und will die bedrohten Menschen retten. Und die bedrohten Menschen haben dann zwei Möglichkeiten: Entweder sie trauen sich auf die Leiter oder sie ersticken im Qualm. Eine andere Möglichkeit gibt es nicht.

So ist es auch im Glauben. Jesus Christus weist uns den Weg zu Gott, und ich habe nun die Wahl: gehe ich diesen Weg, vertraue ich mich ihm an oder nicht. Jesus zwingt uns nicht. Wir haben die Wahl. Wollen wir uns retten lassen oder nicht. - Eine aufgestellte Leiter allein ist also noch nicht die Garantie dafür, dass jemand, der bedroht ist, auch gerettet wird. Er muss die Leiter auch betreten, erst dann kommt er in Sicherheit.

Wie eingangs gesagt, ich gehe nicht gerne auf Leitern. Aber weil Jesus der Grund ist, weil Jesus selber sogar die Leiter ist, vertraue ich mich ihm gerne an. – Sie hoffentlich auch!

Amen